

Datenschutz bei Orki – einfach erklärt

Diese Seite erklärt dir in einfacher Sprache, wie Orki mit deinen Daten umgeht.

Stand: Februar 2026

i Wichtiger Hinweis: Diese vereinfachte Erklärung ersetzt nicht die offizielle Datenschutzerklärung. Rechtlich gültig bleibt die vollständige Version unter orki.ch/datenschutz.

1. Wer ist verantwortlich?

Orki wird von André Eberle betrieben, mit Sitz in Degersheim (Kanton St. Gallen, Schweiz). Wenn du Fragen hast, kannst du jederzeit eine E-Mail schreiben an: support@orki.ch.

2. Was ist Orki überhaupt?

Orki ist ein Online-Werkzeug für Kirchgemeinden und Organisationen. Damit können sie zum Beispiel Mitglieder verwalten, Veranstaltungen planen oder Formulare erstellen. Du kannst Orki im Browser oder als App auf deinem Handy nutzen.

3. Welche Daten sammelt Orki?

Wenn du die Webseite besuchst

Schon wenn du orki.ch aufrufst, speichert der Server automatisch ein paar technische Infos: deine IP-Adresse (das ist so etwas wie die «Postadresse» deines Computers im Internet), welchen Browser du benutzt, wann du die Seite aufgerufen hast und welche Seite du vorher besucht hast. Das braucht Orki, damit die Webseite sicher funktioniert.

Wenn du ein Konto hast

Falls du oder deine Organisation ein Konto bei Orki hat, speichert Orki zusätzlich: deinen Namen, deine E-Mail-Adresse, ein verschlüsseltes Passwort (Orki kann dein Passwort selbst nicht lesen!) und wann du dich zuletzt eingeloggt hast.

Daten, die deine Organisation eingibt

Kirchgemeinden und andere Organisationen können in Orki zum Beispiel Mitgliederlisten, Anmeldungen oder Adressen speichern. Für diese Daten ist **deine Organisation selbst verantwortlich** – nicht Orki. Orki stellt nur die Technik bereit und fasst die Daten nicht an, ausser wenn es für den Betrieb oder Support nötig ist.

4. Wer bekommt meine Daten?

Orki gibt deine Daten nicht einfach weiter. Aber für bestimmte Aufgaben braucht Orki Hilfe von anderen Firmen:

hosttech (Schweiz): Der Server, auf dem alle Daten gespeichert sind, steht in der Schweiz.

Mailjet (Frankreich): Verschickt E-Mails für Orki, zum Beispiel Benachrichtigungen.

zahls.ch (Schweiz): Wickelt Zahlungen ab. Orki selbst sieht deine Kreditkarten-Daten nie.

OpenStreetMap: Zeigt Karten in der App an, zum Beispiel wo ein Raum oder eine Veranstaltung ist.

Push-Dienste (Google, Apple, Mozilla): Schicken dir Benachrichtigungen aufs Handy – aber nur, wenn du das erlaubt hast. Der Inhalt ist verschlüsselt, die Dienste können ihn nicht lesen.

5. Was ist mit Cookies?

Cookies sind kleine Textdateien, die dein Browser speichert. Orki verwendet **nur technisch notwendige Cookies** – also keine Werbe- oder Tracking-Cookies. Diese Cookies sorgen zum Beispiel dafür, dass du eingeloggt bleibst. Deshalb brauchst du auch kein «Cookie-Banner» wegzuklicken.

6. Webanalyse mit Matomo

Orki verwendet Matomo, um zu verstehen, wie die Webseite genutzt wird – zum Beispiel welche Seiten beliebt sind oder wo es technische Probleme gibt. Matomo läuft auf dem eigenen Orki-Server in der Schweiz. Deine IP-Adresse wird gekürzt gespeichert, sodass niemand nachvollziehen kann, wer du bist. Es werden keine Daten an Dritte geschickt. Wenn du das trotzdem nicht möchtest, kannst du in deinem Browser «Do Not Track» aktivieren.

7. Wo werden meine Daten gespeichert?

Die allermeisten Daten bleiben in der **Schweiz**. Nur für den E-Mail-Versand gehen Daten nach Frankreich (EU), und wenn du Push-Benachrichtigungen nutzt, gehen verschlüsselte Nachrichten über Server in den USA oder der EU. In jedem Fall sorgt Orki dafür, dass deine Daten gut geschützt sind.

8. Wie schützt Orki meine Daten?

Orki nimmt Sicherheit ernst. Hier ein paar Beispiele, was Orki dafür tut:

Alle Verbindungen sind verschlüsselt (HTTPS) – das ist wie ein versiegelter Briefumschlag für deine Daten.

Passwörter werden so gespeichert, dass sie niemand lesen kann – nicht einmal Orki selbst.

Jede Organisation hat ihren eigenen, abgetrennten Bereich. Andere Organisationen können deine Daten nicht sehen.

Alle Programm-Dateien (JavaScript-Bibliotheken) laufen auf dem eigenen Server – es werden keine externen Dienste geladen, die dich verfolgen könnten.

Es gibt regelmässige Sicherheitsupdates und Backups.

9. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Deine Daten werden nur so lange gespeichert, wie sie gebraucht werden. Server-Logs (die technischen Aufzeichnungen) werden nach spätestens 30 Tagen gelöscht. Konto- und Zahlungsdaten müssen nach Schweizer Gesetz bis zu 10 Jahre aufbewahrt werden. Wenn du oder deine Organisation das Konto kündigt, werden die Daten nach einer angemessenen Frist gelöscht.

10. Welche Rechte hast du?

Du hast nach Schweizer Datenschutzgesetz verschiedene Rechte. Hier die wichtigsten:

Auskunft: Du kannst fragen, welche Daten Orki über dich gespeichert hat.

Korrektur: Wenn etwas falsch ist, kannst du verlangen, dass es korrigiert wird.

Löschung: Du kannst verlangen, dass deine Daten gelöscht werden (ausser das Gesetz sagt, sie müssen aufbewahrt werden).

Herausgabe: Du kannst deine Daten in einem gängigen Format bekommen, zum Beispiel als Datei.

Beschwerde: Wenn du findest, dass etwas nicht stimmt, kannst du dich beim Eidgenössischen Datenschutzbeauftragten (EDÖB) beschweren.

Schreib einfach an support@orki.ch – Orki hilft dir weiter.

Wichtig: Falls deine Daten von einer Organisation (z. B. deiner Kirchgemeinde) in Orki eingetragen wurden, wende dich bitte direkt an diese Organisation. Orki speichert die Daten zwar technisch, aber verantwortlich ist die Organisation.

11. Werden automatische Entscheidungen über mich getroffen?

Nein. Orki erstellt kein Profil über dich und trifft keine automatischen Entscheidungen, die dich betreffen.

12. Was ist mit dem Netzwerk zwischen Organisationen?

Orki bietet eine Funktion, mit der Organisationen untereinander Daten teilen können – zum Beispiel gemeinsame Veranstaltungen. Auch hier ist Orki nur der «technische Briefträger». Die Organisationen sind selbst dafür verantwortlich, dass sie Daten nur teilen dürfen und die betroffenen Personen darüber informieren.

13. Was passiert, wenn ich Orki als App installiere?

Du kannst Orki auf deinem Handy oder Computer als App installieren (das nennt man «Progressive Web App»). Dabei wird ein kleines Hilfsprogramm (Service Worker) installiert, das dafür sorgt, dass Orki schneller lädt und dir Push-Benachrichtigungen schicken kann. Dieses Hilfsprogramm sammelt keine zusätzlichen Daten über dich.

14. Was ist mit öffentlichen Formularen?

Organisationen können mit Orki Formulare erstellen, zum Beispiel für Anmeldungen zu einer Veranstaltung. Wenn du so ein Formular ausfüllst, gehen deine Daten an die jeweilige Organisation. Orki stellt nur die Technik bereit. Die Organisation muss dich informieren, was mit deinen Daten passiert.

15. Kann sich diese Erklärung ändern?

Ja, Orki kann diese Erklärung anpassen, wenn sich zum Beispiel Gesetze ändern oder neue Funktionen dazukommen. Die aktuelle Version findest du immer auf orki.ch/datenschutz.

16. Welches Recht gilt?

Es gilt Schweizer Recht. Wenn es je einen Rechtsstreit geben sollte, ist das Gericht in St. Gallen bzw. Degersheim zuständig.

Hast du noch Fragen? Schreib uns gerne an support@orki.ch – wir helfen dir gerne weiter!

Rechtlich verbindlich ist ausschliesslich die vollständige Datenschutzerklärung unter orki.ch/datenschutz.